

das schlimmste. Der Start verlief aber ganz anders und man hatte das leichte Gefühl, ja vielleicht geht es mit ihm doch. Mit dem Oktober kamen aber auch die Niederlagen und inzwischen befindet sich unsere Mannschaft tabellarisch in Gefilden, mit denen man lieber nichts zu tun haben möchte. Zuletzt hatten wir auch nicht mehr das Gefühl, dass der Trainer die Mannschaft in irgendeiner Art und Weise noch erreichen konnte. Die Spiele gegen Crimmitschau, Regensburg und Bietigheim ein stiller Hilferuf der Mannschaft? Vielleicht. Und auch gegen Krefeld wurde man aus dem gesamten Gebilde nicht schlau. Letztlich steht nun die Entscheidung und wir werden sehen, wie es unter dem neuen und zugleich alten Trainer Petteri Kilpivaara laufen wird. Petteri kennt den Standort, kennt die Spieler und hat schon in der vergangenen Saison nach seiner Übernahme mit dem Team eine Serie gestartet. Wir wollen an dieser Stelle aber auch die Spieler nicht von aller Schuld freisprechen. Zukünftig werden wir sehen, wer seinen Allerwertesten für unsere Farben sich aufreißt. Einsatz, Wille und Mentalität sind von allen gefragt. Letztlich geht es nicht um einzelne Personalien. Es geht um das große Ganze. Dresdner Eislöwen sind wir nur gemeinsam! Wir danken Corey Neilson für seinen Einsatz in Dresden und wünschen privat wie sportlich für die Zukunft alles Gute. Ansonsten geht nun der Blick nach vorn. Petteri und die Mannschaft werden sich in den kommenden Spielen beweisen müssen. Die heiße Phase der Hauptrunde beginnt jetzt unmittelbar nach der Länderspielpause. Wir sind sehr gespannt und hoffen natürlich auf den Turnaround.

Regionalliga-Team: Aufsteigende Form, aber weiterhin punktlos

Vor einer Woche ging es für die Regionalliga-Mannschaft zum amtierenden Meister nach Chemnitz. Was nach 60 Sekunden schon nach einem neuerlichen Waterloo roch, endete letztlich mit einem achtbaren Ergebnis. Dennoch stehen unsere Cracks weiterhin ohne eigenen Punkt auf der Habenseite da. Das Spiel in Chemnitz endete mit einer 5:7-Niederlage. Am zurückliegenden Freitag kamen die Chemnitz zu dem „Rückspiel“ nach Dresden. Tom Berlin hatte Chemnitz früh mit 1:0 nach vorn gebracht. Auf der anderen Seite konnte aber Guillaume Vachon eine Dresdner Überzahl zum 1:1-Ausgleich nutzen. Doch noch vor dem ersten Seitenwechsel gingen die Gäste durch Hirsch wieder in Führung. Selbiger baute den Vorsprung gleich zu Beginn des zweiten Drittels auf 3:1 aus. Es ging weiter hin und her. In Unterzahl gelang Maik Rausendorf der abermalige Anschlusstreffer. Chemnitz hatte aber wieder eine Antwort parat und zog in gleicher Überzahlsituation wieder auf zwei Treffer davon. Die Specialteams sollten das Spiel weiter dominieren. Guillaume Vachon gelang im Powerplay der abermalige Anschlusstreffer. Beim knappen Spielstand von 3:4 ging es also in den Schlussabschnitt. Lange Zeit sollten in diesem aber keine Treffer mehr fallen. Kurz vor Schluss machten die Gäste mit einem Schuss ins verwaiste Tor alles klar.

>> DAS NÄCHSTE DEL2-HEIMSPIEL <<
Dresdner Eislöwen – Selber Wölfe
>> Sonntag, 26. November 2023 um 17:00 Uhr <<

EISLÖWEN-FANBLOCK

Offizielles Fan-Faltblatt der Eislöwen-Fans Löbau

1. Jahrgang | Ausgabe 10

In Petteri we trust!

Liebe Eislöwen-Fans!

Die Länderspielpause ist vorbei und die heiße Phase der Hauptrunde beginnt. Unsere Eislöwen haben sich dazu entschieden diese Phase mit einem neuen Trainer anzugehen. Corey Neilson wurde von seinen Aufgaben am vergangenen Montag entbunden. Mit Petteri Kilpivaara übernimmt ein Bekannter den Posten des Cheftrainers. Petteri kennt den Standort, die Jungs und war schon lange Co-Trainer. In der vergangenen Saison übernahm der Finne ebenfalls das Kommando, nach dem Brockmann gehen musste. „Damals“ gelang der Turnaround und nicht weniger erwarten wir alle auch in der aktuellen Situation. Doch auch die Spieler stehen jetzt in der Pflicht. Wir wollen blau-weiße Leidenschaft auf dem Eis sehen – von jedem einzelnen. Die Lage ist keineswegs aussichtslos, auch wenn man seit Freitagabend auf dem vorletzten Tabellenplatz rangiert. Wir müssen jetzt alle an einem Strang ziehen. Wir auf den Rängen müssen die Mannschaft anfeuern was das Zeug hält, die Spieler auf dem Eis müssen alles reinwerfen. So können wir gemeinsam zu einer Einheit werden. Es geht zwar nicht bei null los, doch können wir mit neuem Schwung jetzt in die restliche Hauptrunde starten. Beginnen wir heute gegen Bietigheim damit und legen den Grundstein für eine hoffentlich noch erfolgreiche Hauptrunde. Packen wir es gemeinsam und biegen das Ding um. Also Eislöwen-Fans, Hände aus den Taschen, Stimme geölt und auf geht's! **Eislöwen sind wir nur gemeinsam!**



Dresdner Eislöwen
gegen
Bietigheim Steelers



Saison 2023/2024, DEL2 Hauptrunde, 19. Spieltag

>> Joynext-Arena Dresden <<

Sonntag, den 19. November 2023 um 17:00 Uhr

<http://www.eisloewenfanblog.blogspot.com>

18.Spieltag der DEL2

Bietigheim – Rosenheim	4:3 OT
Selb – Ravensburg	6:2
Landshut – Freiburg	5:6 OT
Weißwasser – Bad Nauheim	1:2 OT
Krefeld – Kaufbeuren	2:4
Crimmitschau – Regensburg	4:1
Kassel – Eisulöwen	DI, 19:30

19.Spieltag der DEL2

Regensburg – Weißwasser	SO, 17:00
Rosenheim – Selb	SO, 17:00
Kaufbeuren – Crimmitschau	SO, 17:00
Eislöwen – Bietigheim	SO, 17:00
Ravensburg – Landshut	SO, 18:30
Bad Nauheim – Krefeld	SO, 18:30
Freiburg – Kassel	SO, 18:30

Tabelle**18.Spieltag**

Pl.	Mannschaft	Sp.	S	N	Tore	Diff.	Pkt
1.	EC Kassel Huskies	17	12	5	55:39	16	35
2.	ESV Kaufbeuren	18	10	8	59:45	14	33
3.	Eispiraten Crimmitschau	18	11	7	65:52	13	32
4.	EC Bad Nauheim	18	10	8	55:58	-3	27
5.	Ravensburg Towerstars	18	8	10	51:55	-4	27
6.	EV Landshut	18	8	10	56:50	6	26
7.	Krefeld Pinguine	18	9	9	55:50	5	26
8.	Eisbären Regensburg	18	8	10	54:52	2	26
9.	Starbulls Rosenheim	18	8	10	49:57	-8	26
10.	Wölfe Freiburg	18	9	9	60:61	-1	25
11.	Lausitzer Füchse	18	8	10	47:48	-1	25
12.	Selber Wölfe	18	9	9	49:59	-10	25
13.	Dresdner Eisulöwen	18	8	10	49:58	-9	24
14.	Bietigheim Steelers	19	8	11	60:80	-20	21

Top-Scorer

Pl.	Spieler	Punkte
1.	Smith (EPC)	25
.	Lindberg (EPC)	25
3.	Girduckis (EBR)	24
4.	Doremus (SCB)	22
.	Yogan (EBR)	22
.	Trivino (EBR)	22
7.	Sarault (RVT)	21
8.	Kharboutli (EVL)	20
.	Cressey (SCB)	20
10.	Bowles (FRB)	19
.	Latta (RVT)	19
.	Vause (ECN)	19
.	MacDonald (SCB)	19
.	Kanninen (EPC)	19

DEL2 Spielplan Hauptrunde

Sp.	Datum	Gegner	Erg./Zeit	Zuschauer	Tab.	Eislöwen-Tore
1.	15.09.2023	Rosenheim (H)	3:2 OT	2.481	7.	Postel, Bindels, Porsberger
2.	17.09.2023	Bad Nauheim (A)	3:4 OT	2.423	9.	Knobloch, Kiedewicz, Koziol
3.	22.09.2023	Kaufbeuren (H)	4:3	1.895	4.	Mrazek, Rundqvist (2), Karlsson
4.	26.09.2023	Regensburg (A)	4:1	3.562	2.	Porsberger (2), Bindels, Karlsson
5.	29.09.2023	Landshut (H)	2:1	2.107	2.	Karlsson, Saakyan
6.	01.10.2023	Krefeld (A)	3:1	4.305	1.	Petersen, Suvanto, Hessler
7.	03.10.2023	Kassel (H)	1:4	2.784	2.	Knobloch
8.	06.10.2023	Freiburg (H)	2:3	2.244	3.	Postel, Andres
9.	08.10.2023	Selb (A)	2:4	2.011	7.	Karlsson, Suvanto
10.	13.10.2023	Ravensburg (A)	1:3	2.144	8.	Koziol
11.	15.10.2023	Weißwasser (H)	3:1	4.412	6.	Knobloch, Andres, Bindels
12.	20.10.2023	Crimmitschau (H)	3:6	4.412	9.	Suvanto, Andres, Knobloch
13.	22.10.2023	Rosenheim (A)	5:3	3.415	5.	Bindels (2), Rundqvist (2), Postel
14.	27.10.2023	Kaufbeuren (A)	1:4	2.401	8.	Porsberger
15.	29.10.2023	Regensburg (H)	2:4	3.415	11.	Bindels, Kiedewicz
22.	31.10.2023	Bietigheim (A)	5:7	1.784	11.	Mrazek, Koziol, Drews (2), Karlsson
16.	03.11.2023	Landshut (A)	2:1	2.980	7.	Drews, Saakyan
17.	05.11.2023	Krefeld (H)	3:6	2.865	11.	Karlsson, Porsberger, Suvanto
19.	19.11.2023	Bietigheim (H)	:			
18.	21.11.2023	Kassel (A)	19:30 Uhr			
20.	24.11.2023	Freiburg (A)	19:30 Uhr			
21.	26.11.2023	Selb (H)	17:00 Uhr			
23.	01.12.2023	Ravensburg (H)	19:30 Uhr			

Rückblick 17.Spieltag: Eisulöwen gegen Krefeld unvollendet

Es sollte am Ende nicht ganz reichen. Nach dem knappen Auswärtssieg am Freitag gab es auf heimischen Eis abermals nach 60 umkämpften Minuten eine Niederlage für unsere Cracks. Für uns startete zuvor der Tag wieder abenteuerlich dank der Länderbahn. Nur mit 20-minütiger Verzögerung rollte der Zug tatsächlich noch in Löbau los. Unterwegs dann die Überraschung. "Dieser Zug endet in Arnsdorf"... na klar! Also kurzerhand und notgedrungen ausgestiegen und auf die Regionalbahn gewartet. So tuckerte man die letzten Meter Richtung Dresdner Neustadt. In der Halle dann endlich angekommen, zunächst unsere Fahne in Position gebracht. Trotz der durchwachsenen Leistungen war die Halle noch ganz gut besucht. Und die meisten werden ihr Kommen auch nicht bereut haben. Unsere Cracks kamen gut in die Partie und erarbeiteten sich nach etwas mehr als elf Minuten die verdiente Führung durch Simon Karlsson. Wie so oft schon in dieser Saison sollte dieser Vorsprung aber nicht lange halten. Auf der Gegenseite netzte Alexander Ruuttu zum Ausgleich ein. Die Eisulöwen ließen sich davon aber nicht beirren und gingen durch Johan Porsberger erneut in Führung. Mit einer knappen, aber verdienten 2:1-Führung ging es dann in die erste Pause. Das zweite Drittel dann zunächst unter anderen Vorzeichen. Die Gäste kamen mit enorm viel Power aus der Pause und drückten auf den Ausgleich. In dieser Phase wirkte unsere Mannschaft angeschlagen. Wenig verwunderlich dann das 2:2 durch Leitner nach knapp 26 Minuten. Eine eigene Überzahl half unserer Mannschaft zurück ins Spiel zu kommen. Erst wenige Sekunden waren vergangen, da konnte Kapitän David Suvanto die numerische Überlegenheit schon zum 3:2-Führungstreffer nutzen. Die Krefelder blieben aber dran und leisteten ihren Teil zu einem rassistigen und umkämpften Spiel. Kurz vor der Drittelpause wurde der Druck dann zu groß und die Pinguine glichen zum 3:3 aus. Der Schlussabschnitt wurde nun ein offener Schlagabtausch mit Chancen auf beiden Seiten. Als Alexander Ruuttu zum Bandencheck gegen Marco Baßler ausholte, war für den Krefelder das Spiel beendet. Aus der folgenden fünfminütigen Überzahl machten unsere Cracks aber nichts und so blieb es beim 3:3. Mit fortschreitender Spieldauer machte sich das Gefühl breit, dass die Mannschaft hier gewinnen würde, die als erste den vierten Treffer markieren würde. Das waren letztlich die Gäste, die knappe drei Minuten vor dem Ende sich durch Matsumoto belohnten. Die Hoffnung auf einen Punktgewinn schwand und auch bei gezogenem Goalie gelang unseren Cracks nichts mehr. Zwei Gegentreffer ins leere Tor verfälschten das Ergebnis am Ende etwas, dennoch geht der Sieg für die Gäste vollkommen in Ordnung..

Eislöwen wechseln den Trainer – Kilpivaara übernimmt das Rudel

Mit Spannung, teils sogar mit gewisser Vorfreude, haben nicht wenige dieser Meldung ja förmlich entgegengefiebert. Heute haben die Eisulöwen die Katze aus dem Sack gelassen und verkündet, dass Corey Neilson nicht mehr Trainer unserer Cracks ist. Drei Siege aus den letzten zwölf Spielen waren zu wenig, als dass man mit Neilson noch weiter durch die DEL2 taumeln wollte. War diese Personalie von Beginn an zum Scheitern verurteilt? Jein. Es war von Sportdirektor Matthias Roos eine Idee, oder doch nur ein Notnagel? Wir wissen es letztlich nicht und räumten auch Corey Neilson im Sommer eine faire Chance ein. Die Vorbereitung warf dann schon einige Fragen auf und man befürchtete für die neue Saison